

B U N D E S G E R I C H T S H O F

1A ZB 409/68

B E S C H L U S S

in dem Entschädigungrechtsstreit

Wolf F [REDACTED],

[REDACTED], P.Q., [REDACTED] D [REDACTED] Ave., Apt. [REDACTED] Kanada,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch das Landesamt für Wiedergutmachung und verwaltete Vermögen, Mainz, Aliceplatz 4,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Mai und der Bundesrichter von der Mühlen, Zorn, Kenkel und Fuchs in der Sitzung vom 8. Oktober 1970 beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 9. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Koblenz vom 25. Januar 1968 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die Prüfung des Berufungsurteils hat keinen gesetzlichen Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) ergeben.

Wegen der Beanstandung des Verfahrens durch die Beschwerde wird auf BGH RZW 1967, 281 und 431 verwiesen. Auf die Rüge, die Ausführungen des erstinstanzlichen Gutachtens über die Spondyloase des Klägers seien durch den Beweisbeschluss des Landgerichts nicht gedeckt, ist schon deswegen nicht einzugehen, weil sie weder in erster noch in zweiter Instanz erhoben wurde (§ 295 ZPO).

Mai

von der Mühlen